

Zehn Lieder aus der Bühnenmusik
Die Rundköpfe und die Spitzköpfe
nach Texten von Bertolt Brecht

Hanns Eisler

Lied der Nanna

Einleitend Bluestempo

1. Mei - ne Herrn, mit sieb - zehn Jah - ren
2. Frei - lich geht man mit den Jah - ren
3. Und auch wenn man gut das Han - deln

1. kam ich auf den Lie - bes - markt, und ich ha - be viel er - fah - ren,
2. leich - ter auf den Lie - bes - markt. Und um - armt sie dort in Scha - ren,
3. lern - te auf der Lie - bes - mess: Lust in Kleingeld zu ver - wan - deln

1. Bö - ses gab es viel, doch das war das Spiel. A - ber man - ches hab ich doch ver -
2. a - ber das Ge - fühl wird er - staun - lich kühl. Wenn man da - mit all - zu - we - nig
3. fällt doch nie - mals leicht, ach, es wird er - reicht, doch man wird auch äl - ter un - ter -

1. argt.
2. kargt. 1.-3. Gott-sei-dank geht al-les schnell vor-ü-ber, auch die Lie-be und der
3. des.

15
Kum-mer so-gar. Wo sind die Trä-nen von ge-stern A-bend? Wo ist der

20
Schnee vom ver-gan-ge-nen Jahr?

poco pesante

Das Lied von der Tünche

5

Klavirauszug von Erwin Ratz

mf Ist wo et - was faul und rie - sel's im Ge - mäu - er, *f*

sfz p (staccato)

ff dann ist's nö - tig, daß man *5* die Fäul - nis wächst

molto rit. p so un - ge - heu - er, wenn das ei - ner sei - was ist nicht gut. Da ist *p*

10 a tempo ff Tün - die nö - tig, — fri - sche Tün - die nö - tig! — Wenn der Sau - stall ein - fällt, ist's zu

molto rit. *a tempo* 15

p *f*

spät! Da ist Tün - che nö - tig! — Dann sind wir er - bö - tig, — al - les

poco rit. — — — *a tempo*

so zu ma - chen, daß es noch - mal geht.

20

25

Da ist schon wie - d - er - um die - sel - be Sa - che ge - schä - hen. Das ist nicht

gut. <Gar nicht gut.>